

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Andreas Statzkowski (CDU)**

vom 02. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juni 2021)

zum Thema:

**Schwerlastverkehr in der Reichsstraße, Bolivarallee und Platanenallee**

und **Antwort** vom 17. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Juni 2021)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27839**  
**vom 02. Juni 2021**  
**über Schwerlastverkehr in der Reichsstraße, Bolivarallee und Platanenallee**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Erkenntnisse liegen dem Senat über Belastungen durch Schwerlastverkehr in der Reichsstraße, Bolivarallee und Platanenallee vor?

Antwort zu 1:

Für die Reichsstraße liegt eine Verkehrszählung vom 27.08.2019 vor. Danach betrug die durchschnittliche Querschnittsbelastung werktags 699 LKW, umgerechnet auf die tägliche Belastung 566 LKW. Für die Bolivarallee liegt eine Zählung aus 2015 vor. Danach ist das Verkehrsaufkommen insgesamt mit ca. 200-300 Fahrzeugen in der Spitzenstunde gering. In der Stunde verkehrten höchstens 8 LKW. Zur Platanenallee liegen keine Zahlen vor.

Frage 2:

Inwieweit wurde von Seiten des Berliner Senats Einfluss auf Berliner Unternehmen wie der Berliner Stadtreinigung (BSR) ausgeübt, um den Schwerlastverkehr in den genannten Straßen zu reduzieren?

Antwort zu 2:

Es wurde kein entsprechender Einfluss ausgeübt.

Frage 3:

Welche Maßnahmen werden von den zuständigen Stellen unternommen, um das Durchfahrtsverbot für LKWs in der Platanenallee durchzusetzen bzw. deren Einhaltung zu überprüfen

Antwort zu 3:

Die örtlich zuständigen Dienstkräfte der Polizei Berlin verfolgen Verstöße gegen das für die Platanenallee geltende LKW-Durchfahrtsverbot im Rahmen des täglichen Dienstes.

Frage 4:

Wie geht der Berliner Senat damit um, dass ein Großteil der Westender Bevölkerung eine weitere Zunahme des Schwerlastverkehrs durch die Westender Wohnstraßen nach Schließung der Autobahnausfahrt Halenseestraße befürchten?

Antwort zu 4:

Mit der Schließung von Autobahnausfahrten ist eine Verkehrsuntersuchung verbunden, die die Auswirkungen auf die umliegenden Straßen analysiert. Erst mit Vorliegen der Untersuchung lässt sich ein Handlungsbedarf ermitteln.

Frage 5:

Inwieweit liegen dazu welche Beschlüsse mit welchen Inhalten aus der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf vor bzw. welche Haltung nimmt das Bezirksamt dazu ein und inwieweit werden diesen Auffassungen vom Senat Rechnung getragen?

Antwort zu 5:

Die Beantwortung dieser Frage kann nur durch das Bezirksamt erfolgen, das dazu dem Senat die folgende Auskunft übermittelt hat: „Zum Schwerlastverkehr in der Reichsstraße, Bolivarallee und Platanenallee liegen keine BVV-Beschlüsse vor. Zuletzt war der Verkehr in der Reichsstraße in dieser Wahlperiode der BVV Gegenstand von Einwohnerfragen. Außerdem gab es in dieser Wahlperiode einen Beschluss zur „Verkehrssicherheit in der Reichsstraße“ (<https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/politik/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp?VOLFDNR=6066#searchword>).

Berlin, den 17.06.2021

In Vertretung  
Ingmar Streese  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz